

**Name des Projektes/der Maßnahme**

Kooperationsprojekt in KiTas in Winterhude, insbesondere im Parkquartier und im Pergolen-  
viertel

**Träger**

Biff Winterhude e.V.

**Vorschlag des Bezirksamtes:**

€ 30.000,- (neu in 2019)

**Begründung:**

Der ASD des Bezirksamtes Hamburg-Nord beobachtet im Stadtteil Winterhude seit vielen Jahren den Bedarf an niedrigschwelligen Beratungsangeboten. Aus diesem Grund hatte das Fachamt bereits vor der Einführung von sozialräumlichen Angeboten (SAE) ab 2004 ein Konzept des Trägers Biff Winterhude e.V. mit bezirklichen Mitteln finanziert. Eine interne Auswertung der laufenden Fälle in der ASD-Abteilung Kerngebiet hat ergeben, dass sich diese Beratungsbedarfe in Winterhude, insbesondere in den Gebieten Jarrestadt und Parkquartier, häufen.

Immer wiederkehrende Themen der beim ASD ratsuchenden Eltern sind:

- o Trennungs- und Scheidungsthemen
- o Fragestellungen zur Umgangsgestaltung mit dem getrennt lebenden Elternteil
- o Allgemeine Erziehungsfragen

Der ASD macht die Beobachtung, dass sich die im Stadtteil Winterhude wohnhaften Eltern nur zögerlich an den ASD wenden, um nach Hilfe und Unterstützung nachzusuchen. Wenn sich Eltern an den ASD wenden, hat sich häufig bereits ein erheblicher Druck aufgebaut, der Beratungsprozesse problematisch werden lässt, da Eltern in diesem Kontext bereits massiven Leidensdruck erleben bzw. Problematiken längst verfestigt sind. Alternative niedrigschwellige Beratungsangebote werden erfahrungsgemäß von den Eltern in Winterhude deutlich schneller und früher angenommen.

Mit dem hier vorgelegten Konzept geht es insbesondere darum, in den neu entstehenden Wohnquartieren in Hamburg-Nord ein niedrigschwelliges Beratungs- und Unterstützungsangebot zu initiieren, welches geeignet ist, für die dort lebenden Familien in den Kindertageseinrichtungen unbürokratisch Hilfe und Entlastung zu Fragen der Erziehung von Kindern zu erhalten.